

Zur Praterflora.

Von J. B. Wiesbaur S. J.

Gestern wollte ich im Prater nächst der Rotunde eine *Centaurea* wieder aufsuchen, welche ich vor 5 oder 6 Jahren daselbst gefunden und für eine eingeschleppte *Cent. nigra* L. gehalten habe. Leider habe ich keine Spur mehr davon finden können. Die Stelle, auf der sie damals wuchs, ist westlich vom Westportal, ungefähr dort, wo die dänische Abtheilung der Wiener Weltausstellung 1873 war. Meine Vermuthung, diese *Centaurea* sei eingeschleppt, wurde nachträglich noch verstärkt durch eine brandenburgische Pflanze, welche G. Grantzow bei Prenzlau (Hindenberg) gesammelt und als *Cent. pratensis* Thuill. dem schlesischen Tauschvereine zur Verfügung gestellt hat. *C. pratensis* Th. ist sie wohl nicht (sie hat weder spitze, pfriemenförmig verlängerte und noch weniger zurückgebogene, sondern nur gekämmte Hüllblättchen, ganz wie sie Reichb. Icon. Fl. germ. S. 15, tab. 761, Fig. II, 5 und 6 abbildet), sie stimmt aber ebenso wie eine „*Cent. nigra* L. var. . . .“ von Speier, welche ich der Freundlichkeit des Herrn P. A. Kesselmayr verdanke, vollkommen mit der Praterpflanze überein, von der ich Exemplare sowohl mit schwärzlichen, als mit braunen Schuppen eingesetzt habe. Sie ist nun bereits verwildert. Diese Pflanze ist wohl noch weiter zu beobachten. Möglicherweise ist sie doch einheimisch, da ich bei Laxenburg, bei Ottakring und auf der Sofienalpe eine Pflanze gefunden habe, die als Art von obiger Praterpflanze kaum verschieden ist und sich ausser grösseren Blumenkronen nur durch spätere Blüthezeit unterscheidet. Nach Neilreich's Flora müsste man sie als *Cent. Jacea* β . *pectinata* bestimmen. Hoffentlich werden wir durch die neuen „Nachträge zur Flora von Niederösterreich“ der Herren v. Halácsy und Braun demnächst Aufschluss erhalten. Steht übrigens Jemandem, der sich für die Praterpflanze interessiren sollte, keine solche zu Gebote, so kann ich sie mit Vergnügen zur Verfügung stellen. Wie Herr Dr. Wołoszczak schon vor mehreren Jahren mir freundlichst mittheilte, ist die Neilreich'sche *Cent. Jacea* β . *pectinata* in der Flora von Wien ziemlich verbreitet.

Die Veränderlichkeit der Praterflora ist bekannt. Gestern fand ich sie nun weiter bestätigt durch das gänzliche Fehlen von *Brassicæ nigra*, *Sisymbrium pannonicum*, *Lepidium perfoliatum*, *Scandix pecten* u. s. w. an jenen Stellen, wo diese Arten 1877 oder 1876 massenhaft waren. Dafür überraschte mich daselbst *Chenopodium Botrys*, das in Bayer's „Praterflora“ vermisst wird, heuer jedoch zwischen Rotunde und Lagerhaus unter vielem Hafer prächtig gedeiht, aber wahrscheinlich bald wieder verschwinden wird.

Kalksburg bei Wien, 6. Juli 1882.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [032](#)

Autor(en)/Author(s): Wiesbaur P. Johann Baptist S. J.

Artikel/Article: [Zur Praterflora. 254](#)